



- siegen.de

Arbeitsgemeinschaft
Siegerländer
Künstlerinnen und Künstler

Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstlerinnen und Künstler e.V., Siegen

Dreifach

Thomas Kleynen, Albert Krüger, Petra Oberhäuser

Drei neue Mitglieder stellen sich vor

Eine Ausstellung der ASK Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler

Städtische Galerie Haus Seel

04.05. - 28.05.2006

Eröffnung Do, 14.5., 19.00 Uhr

Städtische Galerie Haus Seel,

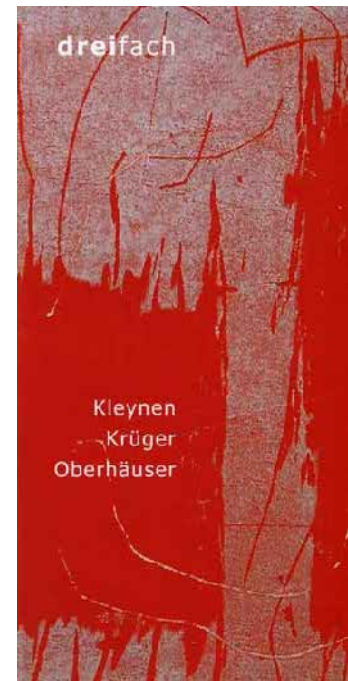
Kornmarkt 20

57072 Siegen

Öffnungszeiten: Di-So 14-18 Uhr, Sa und So auch 10-13 Uhr

Ansprechpartner von Kultur Siegen: Helga Dellori, 0271/4043057,

[h_dellori\[at\]siegen.de](mailto:h_dellori[at]siegen.de)



KunstSommer
2 0 0 6

0 4 - 2 8 | 0 5 | 2 0 0 6

dreifach

**Kleynen
Krüger
Oberhäuser**

Drei neue Mitglieder der ASK stellen sich vor.
Die Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler
lädt Sie und Ihre Freunde zur Eröffnung der
Ausstellung am Donnerstag, 4. 5. 2006, um 19.00 Uhr
im Haus Seel herzlich ein.

Grußwort: stellv. Bürgermeister Jens Kamieth
Einführung in die Ausstellung: Stadtrat Steffen Mues

Städtische Galerie Haus Seel

KunstSommer

2 0 0 6

täglich geöffnet (außer montags) von 14-18 Uhr
samstags, sonntags und feiertags zusätzlich 10-13 Uhr
Kornmarkt 20, 57072 Siegen, Telefon 0271-404-1447
e-mail: kultur@siegen.de



Pressestimmen:

Siegener Zeitung, im Blick, 2006-04-21

ASK-Frühjahrsausstellung im Haus Seel

„Dreifach“: Die drei Neuen stellen sich vor

Siegen. Die erste Ausstellung im Rahmen des Kunst-Sommers 2006 ist die Frühjahrsausstellung der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler (ASK) im Haus Seel. Sie heißt „Dreifach“ und präsentiert vom 4. bis 28. Mai Arbeiten der drei neuen ASK-Mitglieder Thomas Kleynen, Albert Krüger und Petra Oberhäuser. Eröffnet wird die Schau am Donnerstag, 4. Mai, 19 Uhr, durch den stellv. Bürgermeister Jens Karnieth, eine Einführung zur Ausstellung gibt Stadtrat Steffen Mues. Seit einem halben Jahr sind Thomas Kleynen, Albert Krüger und Petra Oberhäuser Mitglieder der ASK. Obwohl oder gerade weil die drei Künstler unterschiedlich arbeiten, ergänzen sie sich zu einer besonders interessanten Ausstellung. Thomas Kleynen gelingt es durch seine subtilen Fotoinstallationen und -montagen, hinter dem vermeintlichen Abbild

der Realität eine andere Wirklichkeit aufleuchten zu lassen. Albert Krüger präsentiert acht türgeröße Holzdrucke und Tuschestrichzeichnungen auf Tuch. Seine Arbeiten stellen den Prozess des Suchens dar, bei dem er den Eindrücken, Spuren und der Betroffenheit durch die Alltagsrealität bildnerisch nachgeht.

Petra Oberhäusers plastische Arbeiten stehen im Gegensatz zu den bildnerischen Arbeiten von Kleynen und Krüger. Sie verformt, schmilzt, vernetzt und schichtet Materialien, wobei die meist halbtransparenten und archetypischen Formen ein Eigenleben entwickeln. Mit Glas, Wachs, Blei, Draht und Papier experimentiert Petra Oberhäuser, wobei immer wieder der Prozess und die Verwandlung des Materials sichtbar werden.



Die drei neuen ASK-Mitglieder Thomas Kleynen, Albert Krüger und Petra Oberhäuser zeigen ihre Arbeiten im Haus Seel.

„im Blick“ Siegener Zeitung 21.4. - 4.5.2006

Stadtmagazin inside 2006-05:


„Dreifach“

Thomas Kleynen, Albert Krüger und Petra Oberhäuser sind seit rund sechs Monaten Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler (ASK) und möchten vom **4. bis 28. Mai 2006** Ihre Arbeiten im Siegener „Haus Seel“ vorstellen. Obwohl oder gerade weil die drei Künstler ganz unterschiedlich arbeiten, ergänzen sie sich zu einer besonders interessanten Ausstellung.

Thomas Kleynen gelingt es durch seine subtilen Fotoinstallationen und -montagen hinter dem vermeintlichen Abbild der Realität eine andere aufleuchten zu lassen.

Albert Krüger präsentiert acht türgeröße Holzdrucke und Tuschestrichzeichnungen auf Tuch. Seine Arbeiten stellen den Prozess des Suchens dar, bei dem er den Eindrücken, Spuren und der Betroffenheit durch die Alltagsrealität bildnerisch nachgeht.

Petra Oberhäusers plastische Arbeiten stehen im Gegensatz zu den bildnerischen Arbeiten von Kleynen und Krüger. Sie verformt, schmilzt, vernetzt und schichtet Materialien, wobei die meist halbtransparenten und archetypischen Formen ein Eigenleben entwickeln. Mit Glas, Wachs, Blei, Draht und Papier experimentiert Petra Oberhäuser, wobei immer wieder der Prozess und die Verwandlung des Materials sichtbar werden. (Kontakt: Petra Oberhäuser - Tel. 0271 / 71144) ■ red



^ **kunstsommer 2006**

in(s)ide Mai 2006

Mit der Kunst kommt der Sommer

Frühjahrsausstellung der ASK im Siegener Haus Seel mit drei neuen Mitgliedern

gmz Siegen. Die Drei bestimmte in mehrfacher Hinsicht die gut besuchte Eröffnung der traditionellen Frühjahrsausstellung der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler (ASK) am Donnerstagabend im Siegener Haus Seel. Mit dieser Ausstellung wurde der diesjährige „Kunstsommer“ eröffnet – und mit dem „Kunstsommer“, konstatierte Siegens 1. Beigeordneter Steffen Mues, der die Einführung übernommen hat, kommt auch der richtige Sommer, zumindest aber der Frühling ins Land (wenn das kein Grund für Kunstgenuss ist)!

Bis 28. Mai stellen sich unter dem Titel „Dreifach“ die drei im vergangenen Sommer neu aufgenommenen Mitglieder der ASK vor, wie Ingo Schultze-Schnabl erläuterte, der ehemalige Vorsitzende der ASK, der in Vertretung des am Donnerstag verhinderten neuen Vorstandes die Begrüßung übernahm. Die Künstler sind alle drei in der heimischen Kunstszene keine Unbekannten: Thomas Kleynen, Alfred Krüger und Petra Oberhäuser. „Aller guten Dinge sind drei“, brachte es Siegens stellv. Bürgermeister Jens Kamieth in seiner Begrüßung auf den Punkt – und die in Material, Technik und künstlerischem Ansatz sehr unterschiedlichen Arbeiten der drei Künstler zeigten, weiche Spannweite bei „gut“ möglich ist. Und gleichzeitig stoßen sie alle drei mit ihren Arbeiten den Betrachter auf die natürlich altbekannte Tatsache, dass eine Veränderung des Blickwinkels, dass eine andere Perspektive das Gesicht eines Gegenstandes, eines Bildes (im weitesten Sinne) grundlegend verändert.

Am augenfälligsten stellen das die Foto-Collagen von Thomas Kleynen vor. Er zeigt u. a. eine Auswahl aus seiner Serie „Nah am Wasser gebaut, zur Ästhetik der Bauten an der Sieg“: Die „Ästhetik“ vieler Bauten an der Sieg treibt dem Betrachter durchaus auch die Tränen in die Augen! Thomas Kleynen hat für diese Serie den Verlauf der Sieg von der Quelle bis zur Landesgrenze fotografiert und diese Fotos

in 85 Bildern zusammengefasst. Dabei setzt er pro Bild bis zu 35 Einzelaufnahmen zusammen, so dass sich ungewohnte, die architektonischen Merkmale übersteigernde Ansichten ergeben. Sie lassen manche Bauten geradezu mondän erscheinen, wie den Neubau von Reichwalds Ecke, machen aber auch schmerzhaft darauf aufmerksam, wie katastrophal der „Untergrund“ ist, das Siegufer, das entweder aus rostenden Spundwänden oder aus ungepflegten Ufer-Wucherungen besteht. Die ehemalige „Lebensader“ der Stadt ist zum Unort geworden. Die Realität holt das Bild ein – oder ist es umgekehrt? Diese Frage stellt sich auch bei der „Ahngalerie“, die bewegte Gesichter im Foto zeigt.

Petra Oberhäuser's Objekte bestehen durch die reizvollen Materialkontraste, die den in der Ausstellung gezeigten archaischen „Grundformen“ ein neues, spannendes „Gesicht“ verleihen. So laden ihre „Drei Boote“ aus glänzendem Blei, durchsichtigem Wachs und farbigem Glas eindrucksvoll zum Nachdenken über Ästhetik und Funktionalität ein. Welche Funktion die äußerst ansprechenden „Lanzen“ aus Blei und Glas beispielsweise haben, das ist die sich daran anschließende Frage. Von großer Leichtigkeit sind ihre transluzenten, gewachsenen Netz-„Säulen“, die, fast wie im Märchen von der klugen Bauern-tochter, im Säulennetz aus Licht zum

Lichtträger werden. Sie schweben nämlich von der Decke und fangen das von oben einfallende Licht ein, um es dann für den Betrachter „freizugeben“.

Alfred Krüger zeigt großformatige Arbeiten aus seiner Serie „Kreuzweg“, die,



„Dreifach“ ist die Frühjahrsausstellung der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler im Haus Seel überschrieben, in der sich Alfred Krüger, Petra Oberhäuser und Thomas Kleynen als neue ASK-Mitglieder vorstellen.

Im aufwendigen Holzdruckverfahren hergestellt, Spuren von Eindrücken zeigen. Sie nehmen die Gestalt von Farbspuren oder angedeuteten Formen an, die, wie in der Ausstellung losgelöst aus dem Kontext der Passionsgeschichte, auch menschlichen Grunderfahrungen Ausdruck verleihen. Sie zeigen tiefstes Bedrängtheit, lichte Hoffnung oder unausweichliche Konfrontation – im Aufeinandertreffen von Farbkomplexen oder in der Auseinandersetzung von zarter Linie und überwältigender Fläche. – Drei Künstler, drei Ansätze, die allerdings mehr als drei Fragen aufwerfen!

Deformierte Spuren am Wasser

Drei Künstler, drei Projekte - eine Ausstellung startet Kunstsommer

Von Helmut Blecher

SIEGEN. Drei neue Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler eröffnen im Haus Seel mit ihren Objekten, Holzdrucken und Fotografien den Ausstellungsreigen des KunstSommers 2006.

Neulinge im Kunstschaffen sind Albert Krüger, Thomas Kleyns und Petra Oberhäuser keinesfalls. Petra Oberhäuser stellte im letztjährigen Kunstsommer im Müsener Stollen aus und Albert Krüger bereicherte mit seinen Holzdrucken den Kreuzweg im

Klostergarten der Eremitage. Seine neuen, mehrfarbigen Holzdrucke, die in der Städtischen Galerie Haus Seel zu sehen, bezeichnete Stadtrat Steffen Muses in seiner Eröffnungsrede als „Spurenbilder, die in ihren Aussagen überraschende Ergebnisse zeitigen“.

Thomas Kleyns subtile Fotoinstallationen konstruieren hinter den Abbildern der Realität neue Wirklichkeiten. Im Haus Seel sind aus seiner Serie „Nah am Wasser gebaut“, die Überbauung der Sieg am Beispiel von Siegen zu sehen, sowie Hologramme

aus seiner „Ahnengalerie“.

Petra Oberhäuser geht mit ihren Objekten an die Grenzen des Möglichen. Sie lässt Glas in Keramikformen schmelzen, verbindet Draht und Stahlteile im Schmelzvorgang, sie gießt flüssiges Wachs über Trägermaterial, um dies zu Skulpturen zu verformen. Im Haus Seel sind Objekte aus Wachs, Blei, Glas, Papier und Draht zu sehen, die sich auf archetypische Keile und Bote zurückführen lassen.

Die Ausstellung „dreifach“ ist bis zum 28. Mai in der Galerie Haus Seel zu besichtigen.



Thomas Kleyns „Photik Bicycle“ parkt zurzeit in der Städtischen Galerie Haus Seel.
Foto: Helmut Blecher

Wochenblick 10. Mai 2006